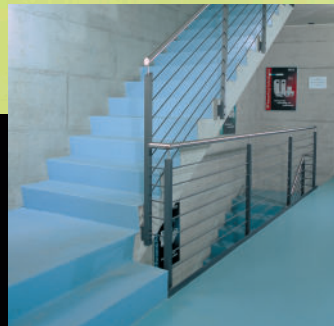
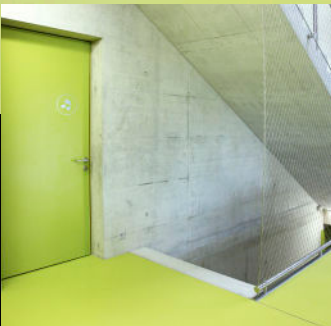
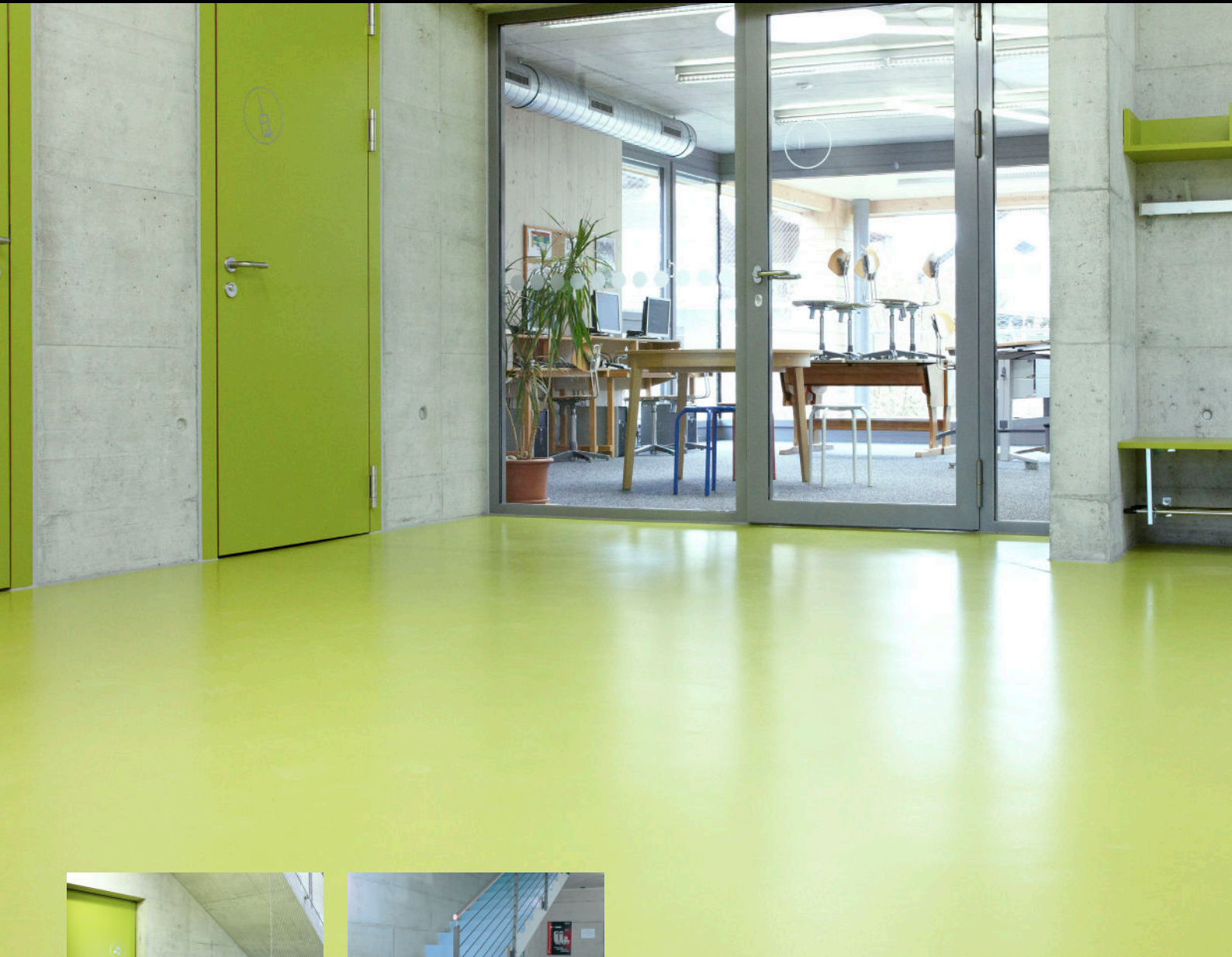


Böden+Beläge

# TANAFLOOR 222 EP-FLIESSBELAG



# WIRKUNGSVOLL, PFLEGELEICHT, HYGIENISCH



### Beschreibung und Eignung

Der universelle TANAFLOOR 222 EP-Fliessbelag eignet sich als abriebfester, pflegeleichter und dichter Bodenbelag, der präsentiert und zu einem freundlichen Arbeitsplatz beiträgt.

Typische Anwendungsgebiete sind Laboratorien, Nahrungsmittelindustrie, chemische und pharmazeutische Industrie, Spitäler, Kraftwerke, Zivilschutzanlagen und Schulen.

Als Gestaltungs- und Dekorelement können die Oberflächen mit Chips eingestreut werden. Es stehen verschiedene Körnungen zur Auswahl. Die Streumengen lassen sich individuell anpassen. Die Farben können einzeln oder in beliebiger Kombination ausgewählt werden. Farbtöne nach RAL oder NCS möglich. Bei Verwendung von Chipseinstreuung wird empfohlen, die Oberfläche mit einem transparenten Schutzsiegel zu behandeln.

### Wichtiges in Kürze

- + TANAFLOOR-Fliessbeläge sind dauerhaft und äusserst abriebfest. Sie weisen eine gute chemische Beständigkeit auf und sind dadurch hygienisch und pflegeleicht. Dank ihrer Dichtigkeit gegenüber Wasser und Wasserdampf sowie dem guten Verbund mit der Unterlage sind TANAFLOOR-Fliessbeläge für nahezu jeden Anspruch geeignet. Sie sind einfach zu reparieren, fugenlos in der Ausführung, was ihnen ein hohes Mass an Ästhetik verleiht. In fast jeder Farbvariation möglich, mit und ohne Einstreu, sowie mit glatter oder matter Oberfläche zu erhalten. Weitere Vorteile sind die geringe Schichtstärke und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis.
- + TANAFLOOR-Fliessbeläge sind selbstverlaufende Drei-Komponenten-Belagssysteme. Je nach Beanspruchung stehen Kunstharze auf Basis von Epoxiden (EP), Polyurethanen (PUR) oder eine Kombination von Epoxiden/Polyurethan zur Auswahl.
- + Der TANAFLOOR 222 EP-Fliessbelag besteht aus eingefärbtem Epoxidharz, die Oberfläche ist wahlweise in glänzender oder matter Ausführung erhältlich. Für dekorative Zwecke können bei einer Schichtstärke von 2-3 mm Farbchips oder Lonsicar eingestreut werden. Bei Chipseinstreuung oder für eine matte Oberfläche wird eine spezielle Eindversiegelung aufgetragen. Grundlage ist die Norm SIA 252 (2001).